

## **WICHTIGE TERMINE:**

Freitag,	24. September 2009	Anfangsschießen
Freitag,	30. Oktober 2009	Dorfwettkampf
Sonntag,	08. November 2009	Altes Bier
Freitag,	04. Dezember 2009	Nikolausfeier
Samstag,	19. Dezember 2009	Weihnachtsfeier
Donnerstag,	31. Dezember 2009	Sylvester Patrozinium mit Weißwurstessen
Freitag,	08. u. 15. Januar 2010	Qualifikation Königsschießen
Freitag,	22. Januar 2010	Königsschießen

## **Nachlese Sommernachtsfest**

Anfang des Sommers hätte man leicht glauben können, dass Fortuna die Diana Schützen verlassen hat. Der Schützenausflug nach Budapest fand nicht genügend Teilnehmer und musste abgesagt werden – das war neu. Die geplante Sonnwendfeier viel an zwei Terminen buchstäblich ins Wasser – auch das gab es noch nie.

Das Ende des Sommers rückte immer näher und so wuchs der Druck, ein adäquates Ersatzfest zu organisieren. Ein Sonnwendfeuer im August, das schien den Vereinsfunktionären fehl am Platz. Ein neues Motto wurde gesucht. Schließlich wurde die Idee geboren, ein Dorffest mit „Licht und Feuer“ zu veranstalten. Zahlreiche Lichteffekte, von einer einfachen Kerze bis hin zu High-Tech-Strahlern von Flughafen Terminals, wurden geplant und bereits eine Woche vor dem Fest ausprobiert, damit die neue Idee auch zu einem eindrucksvollen Spektrum an Lichteffekten reifen konnte. Am Veranstaltungstag wurde dann mit viel Liebe zu Details dekoriert. Da hatte auch Petrus ein Einsehen und verwöhnte unsere Gäste am 1. August dazu mit einer lauen Sommernacht. Auch zu später Stunde hielten die Besucher noch lange aus an der Bar, der uralten Weinhütte oder rund um die Feuerkörbe.

Im Rückblick muss man sagen, dass wir das Glück, so scheint es, doch auf unserer Seite hatten. Schließlich war es vor allem das schlechte Wetter im Juni und Juli, das zu der Idee geführt hat, Feste neu anzupacken – bei den Gästen kam das gut an.

## **Schießsaison 2009/2010**

Seit Freitag, den 11. September, ist unsere Sommerpause im Schützenheim beendet und es wird wieder Zeit, in die neue Schießsaison 2009/2010 zu starten. Am Freitag, den 25. September werden wir diese mit einem Anfangsschießen beginnen. Über alle Klassen hinweg gibt es eine schöne Schützenscheibe zu gewinnen. Außerdem halten wir für unsere Schüler und Jugendliche einen Überraschungspreis bereit.

Beim Modus für die Vereinsmeisterschaft haben wir diesmal einige kleine Änderungen vorgenommen:

In der **Schützen- und Auflegerklasse** wird nicht mehr die bessere Serie von den 20 Schuss berücksichtigt, sondern beide Serien gehen in die Wertung ein.

In der **Schülerklasse** werden künftig 3 Serien á 10 Schuss geschossen und nicht mehr der Durchschnitt einer beliebigen Schußzahl gewertet.

Um die Schützen der **Pistolen- und A-Klasse** nicht zu verunsichern haben wir bei Ihnen nichts geändert.

Wie bisher hat jedes Mitglied an einem normalen Freitag 10 freie Einlagen auf die Vereinsmeisterschaft.

An dieser Stelle gratulieren wir unserer Pistolenmannschaft zum Aufstieg in die B- Klasse. Unsere Jugend musste zum Aufstiegskampf nach Altenerding antreten. Dank der souveränen Leistung unserer Schützen war das kein Problem, sie schafften den Aufstieg in die Jugend B-Klasse. Auch Ihnen gratulieren wir recht herzlich.

Wir wünschen allen Schützen in der neuen Schießsaison „Gut Schuss“.

## **Bericht aus dem Ferienprogramm**

Dieses Jahr gab es beim Ferienprogramm zwei Kurse im Bogenschießen. Insgesamt waren es 15 begeisterte Kinder, die am 5. und 12. August das traditionelle Bogenschießen ausprobierten. Unsere Bogenschützen unter der Leitung von Max Neumeier und Markus Seidl standen ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Nach einer kurzen Einführung in das Bogenschießen und die verschiedenen Arten des Bogenschießens konnten die Teilnehmer das Gelernte auch gleich ausprobieren. Zum Ende der Veranstaltungen wurden alle Teilnehmer von Kathi Seidl mit Getränken und Pommes versorgt. Das Ferienprogramm begeisterte die jungen Bogenschützen für unseren Sport und war somit ein voller Erfolg und eine gelungene Werbung für die Jugendarbeit unseres Vereines. Dafür möchten wir uns bei unseren Vereins-Bogenschützen sehr bedanken.

## **Sommerprogramm unserer Jugend mit Triathlon**

Bei sonnigem und warmem Wetter wurde am 20. August in der Seidlkiesgrube unser Sommerbiathlon mit 14 Jugendlichen ausgetragen. Die Jugend wurde in zwei Altersgruppen aufgeteilt. Jeder Teilnehmer hatte eine Strecke von 600 m mit dem Fahrrad

## Schützenblatt'1 September 2009 Nr. 75

zu bewältigen, dann am Schießstand fünf Schuß auf Blechbüchsen abzugeben, anschließend 400 m zu laufen und am Ende nochmals fünf Schuß auf Blechdosen abzufeuern. Gewonnen hat, wer am schnellsten und ohne Schießfehler war. Die Sieger waren Markus Seidl bei den älteren und Markus Kellermann bei den jüngeren Schützen. Anschließend gab es noch Getränke und Gegrilltes für alle Biathleten.



### **Umbauten/Arbeiten während der Sommerpause.**

Während der Sommerpause wurden alle Heizkörper unter den Sitzbänken gegen moderne Flachheizkörper ausgetauscht. Um den Gastraum auf angenehme Temperatur zu bringen musste bei den alten Heizkörpern stundenlang vorgeheizt werden. Mit den neuen geht das wesentlich schneller und wir sparen dazu auch noch Heizöl.

Ausgeführt haben das unser Schützenheim-Hausmeister und Ausschußmitglied Herbert Mühlhuber mit Söhnen. Herzlichen Dank!

Auch die Küche und die Speis wurden wieder einer jährlichen Intensivreinigung unterzogen. Alles wurde gründlich bis in die hintersten Ecken geputzt und auf Hochglanz gebracht. Vielen Dank allen Helfern!

## **Ausblick Altes Bier**

Damit es im Herbst was zu feiern gibt und uns die Nebeltage nicht zu sehr auf's Gemüt drücken, veranstalten wir zur Erholung ein „Altes Bier“ am Sonntag, den 8. November ab 10.00 Uhr im Schützenheim.

Die Tradition des Alten Bieres geht zurück auf die Bayerische Brauordnung von 1539. Wegen der Brandgefahr, die im Sommer von den Sudkesseln der zahlreichen Brauer ausging, durfte zwischen dem Namenstag des Heiligen Georg am 23. April und dem Festtag des Heiligen Michael am 29. September kein Bier gebraut werden. Bier musste daher Ende März auf Vorrat gebraut werden. Dieses Bier war der sog. „Märzen“, der meist auch einen höheren Alkoholgehalt aufwies. Kühlgeräte waren noch nicht erfunden und so war das mit der Lagerung ein Problem. Der Märzen wurde in großen Eichefässern in Bierkellern der Gaststätten gelagert. Die Keller wurden zusätzlich durch Eisstangen gekühlt, die während der Wintermonate aus umliegenden Weihern geschnitten wurden. Am Ende des Sommers hatte die Hitze diese meist vollständig aufgezehrt. Ende Oktober/Anfang November reifte dann bereits das Neue Bier in den Brauereien, das anschließend an die Wirtshäuser geliefert wurde. Um Platz dafür zu haben, musste das Alte Bier seine Abnehmer finden, ehe es die Haltbarkeit überschritten hatte und sauer wurde. Also veranstalteten Wirte ein Fest und lockten mit guter Küche, um das Alte Bier an den Gast zu bringen. Dasselbe wollen auch wir machen. Doch versichern wir, dass unser Bier kühl und frisch ist - somit nicht nur genießbar sondern wohlschmeckend.

## **Wir gratulieren ...**

Simone Herget und Thomas Baumann zur Geburt ihres Sohnes Elias.

Yvonne und Franz Stanner zur Geburt ihrer Tochter Sophie.

Gabriele Huber und Hubert Weigl zur Hochzeit.